



1926-06-30

## Aus dem Leserkreise

anonymous [Hilda G.]

### Description

This work is part of the Sophie Digital Library, an open-access, full-text-searchable source of literature written by German-speaking women from medieval times through the early 20th century. The collection covers a broad spectrum of genres and is designed to showcase literary works that have been neglected for too long. These works are made available both in facsimiles of their original format, wherever possible, as well as in a PDF transcription that promotes ease of reading and is amenable to keyword searching.

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf\\_essay](https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay)



Part of the [German Literature Commons](#)

Digital Archive Source:

<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19260630&seite=10&zoom=33>

### BYU ScholarsArchive Citation

[Hilda G.], anonymous, "Aus dem Leserkreise" (1926). *Essays*. 48.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf\\_essay/48](https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay/48)

This Article is brought to you for free and open access by the Nonfiction at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Essays by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

### **Aus dem Leserkreise.**

Ich lasse in meinem Haushalt nicht gern etwas umkommen und wüßte daher gern, was mit den ausgebrannten elektrischen Birnen anzufangen ist, deren ich bereits eine große Anzahl beisammen habe. Es widerstrebt mir, sie einfach dem Kehricht zu überliefern. Man sagte mir wohl, daß sie zu gar nichts mehr zu gebrauchen sind, aber es müßte doch nach meiner Meinung sich mindestens noch der Metallsockel verwerten lassen. Für gefällige Auskunft wäre dankbar.

Eine Sparsame.

Bitte sehr, mir einige Bücher anzugeben, die ich in die Sommerfrische, in der es ziemlich einsame ist, mitnehmen könnte. Nichts Wissenschaftliches oder direkt Belehrendes, aber doch Bücher von Gehalt. Ich bin hier abonniert. Besten Dank.

R. T.

An Ette B. Ich benütze die Muße des Landaufenthaltes, um die kleinen Geschenke anzufertigen, die ich in der kommenden Saison brauchen werde. Im Winter lassen mir häusliche und gesellige Pflichten keine Zeit zur Anfertigung von Handarbeiten, im Hochsommer sind mir diese ein willkommener Zeitvertreib. Besonders die Regentage sind ihnen sehr förderlich. Natürlich müssen es leicht zu transportierende Sachen sein. Im Vorjahre habe ich alle meine Angehörigen mit Serviettentaschen bedacht, heuer kommen Eisdeckchen an die Reihe: ich umschlinge für diese ein viereckiges oder rundes Stückchen Batist und häkle ein zartes Spitzchen daran; je breiter die Spitze, desto hübscher das Deckchen.

Frau Marianne.

Könnte ich durch die lieben Leserinnen ein gutes Rezept zum Einlegen von grünen Fisolen und auch zum Herstellen von Paradeismark erfahren? Zu Gegendiensten gerne bereit.

Junge Hausfrau.

Wäre den geehrten Damen sehr dankbar für ein Rezept zur Bereitung von Kaffee-Essenz, da ich zum Landaufenthalt in einen kleinen Ort im Waldviertel gehe und mir Essenz mitnehmen möchte...

Hilda G.

## Aus dem Leserkreise.

Ich lasse in meinem Haushalt nicht gern etwas unkommen und wüßte daher gern, was mit den ausgebrannten elektrischen Birnen anzufangen ist, deren ich bereits eine große Anzahl beisammen habe. Es widerstrebt mir, sie einfach dem Klehricht zu überliefern. Man sagte mir wohl, daß sie zu gar nichts mehr zu gebrauchen sind, aber es müßte doch nach meiner Meinung sich mindestens noch der Metallsockel verwerten lassen. Für gefällige Auskunft wäre dankbar

Eine Sparsame.

Bitte sehr, mir einige Bücher anzugeben, die ich in die Sommerfrische, in der es ziemlich einsam ist, mitnehmen könnte. Nichts Wissenschaftliches oder direkt Belehrendes, aber doch Bücher von Gehalt. Ich bin hier abonniert. Besten Dank. R. L.

An Ette B. Ich benütze die Muße des Landaufenthaltes, um die kleinen Geschenke anzufertigen, die ich in der kommenden Saison brauchen werde. Im Winter lassen mir häusliche und gefällige Pflichten keine Zeit zur Anfertigung von Handarbeiten, im Hochsommer sind mir diese ein willkommener Zeitvertreib. Besonders die Regentage sind ihnen sehr förderlich. Natürlich müssen es leicht zu transportierende Sachen sein. Im Vorjahre habe ich alle meine Angehörigen mit Serviettentaschen bedacht, heuer kommen Eisdeckchen an die Reihe: ich umschlinge für diese ein viereckiges oder rundes Stückchen Batist und häkle ein zartes Spitzchen daran; je breiter die Spitze, desto hübscher das Deckchen.

Frau Marianne.

Könnte ich durch die lieben Leserinnen ein gutes Rezept zum Einlegen von grünen Biskolen und auch zum Herstellen von Paradeismark erfahren? Zu Gegendiensten gerne bereit.

Junge Hausfrau.

Wäre den geehrten Damen sehr dankbar für ein Rezept zur Bereitung von Salice-Essenz, da ich zum Landaufenthalt in einen kleinen Ort im Tessin ziehe und mir Essenz mitnehmen möchte.

Silda G.